

Dezernat III

Stadtentwicklung & Umwelt



QUARTALSBERICHT 4/2020



01. April 2021



■	Überblick Dezernat III	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	5
■	Chancen und Risiken	5
■	Ergebnisplan	7
■	Budgetübersicht	8
■	Stellenübersicht	10
■	Kennzahlen	11

ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Im Bereich der Stadtentwicklung befindet sich derzeit eine Alternativflächenprüfung für ausgewählte Flächen des bereits beschlossenen Wohnbauflächenkonzeptes Jena 2035 in Vorbereitung. Diese soll im 1. Quartal 2021 im Rahmen einer interfraktionellen Arbeitsgruppe diskutiert werden. Für das in der Fortschreibung befindliche Gewerbeflächenkonzept liegt - nach Abschluss der Lenkungsrounden - nun der Endbericht im Entwurf vor. Dieser wird mit den beteiligten Fachressorts abgestimmt.

Im Team Wohnen und Quartiersentwicklung wurden bis Ende 2020 im Drackendorfer Park die Freiflächen neu strukturiert und das historische Teehaus saniert. In Winzerla konnten die Ausführungsplanungen der Zuckerwiese abgeschlossen werden. Die Ausschreibungen der Leistungen erfolgte im Dezember 2020, der Baubeginn ist für April 2021 geplant.

Coronabedingt konnte die öffentliche Sitzung der AG Wohnungswirtschaft im November 2020 nicht stattfinden. Es ist geplant, den Termin im 2. Quartal 2021 nachzuholen. Parallel dazu erfolgte im Monitoring zum Stadtumbau die Aktualisierung des Wohnstadt-Ordners, erste Ergebnisse aus der Corona-Pandemie fließen in das Monitoring für 2020 mit ein.

Weiterhin wurde zur Vorbereitung des aktuellen qualifizierten Mietspiegels für Jena 2021/2022 die Erarbeitung des Wohnlagenverzeichnisses ausgeschrieben. Der Bericht befindet sich in der Erarbeitung und wird im 1. Quartal 2021 fertig gestellt. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen in der Ziegesarstraße in Lobeda-Ost waren im Dezember spürbar mehr Wohnberechtigungsscheine zu bearbeiten.

Im Bereich des Stadtumbaus laufen die Evaluierungen der Sanierungsziele für die Sanierungsgebiete „Karl-Liebknecht-Straße“, „Gewerbegebiet Unteraue“ und „Sophienstraße“ im Zusammenhang mit der Verlängerung der Satzungen. Die Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme Ludwig-Weimar-Gasse im Sanierungsgebiet „Altstadt“ verzögert sich durch die verspätete Lieferung des Pflasters. Die Freigabe soll zum Frühjahr 2021 erfolgen.

Die pandemiebedingten Einschränkungen haben sich auch in der Stadtplanung verzögernd auf die Bauleit- und Baurechtsverfahren ausgewirkt. Ein Hauptaugenmerk lag auf der Zusammenstellung des umfangreichen Abwägungsmaterials der Planungen für das Großbauvorhaben ZEISS und die Wohnbebauung an der Karl-Liebknecht-Straße. Mit überdurchschnittlichem Aufwand waren auch die dazugehörigen Durchführungsverträge mit ihren umfangreichen Bestandteilen und Anlagen zu erstellen.

Trotz der Einschränkung direkter Beratungsmöglichkeiten mittels Präsenzterminen war über Telefon- und Videokonferenzen der Fortgang auch vieler kleinerer Bauvorhaben gesichert. Im Herbst konnte die Neugestaltung des Kinderspielplatzes im Paradies fertig gestellt werden. Insbesondere für die größeren Kinder erfolgte eine komplette Umgestaltung und die Aufstellung neuer Spielgeräte.

Nachdem im 3. Quartal das ÖPNV-Konzept vom Stadtrat beschlossen wurde, konnte im Fachdienst Mobilität die Arbeit am Nahverkehrsplan aufgenommen werden. Dieser untersetzt das ÖPNV-Konzept mit auf die kommenden fünf Jahre ausgerichteten konkreten Maßnahmen. Praktisch im Vorgriff auf den Nahverkehrsplan wurde die Vorlage der "ÖPNV-Anbindung des Wohngebiets Himmelreich" in den Gremien intensiv diskutiert. Für die Aufnahme der Planung zur Komplexmaßnahme "Verlängerung Wiesenstraße-Nord" (inklusive Hochwasserschutzmaßnahmen für das Gewerbegebiet Zwätzen-Nord und den Umbau der Kreuzung Brückenstraße/ Wiesenstraße) konnten in 2020 die Voraussetzungen geschaffen werden.

Außerdem wurde ein Konzept für die Verkehrsberuhigung der Innenstadt vorbereitet, welches im I. Quartal 2021 in einem Facharbeitskreis diskutiert werden soll. Zur Klärung der Grundstruktur des vom Stadtrat beschlossenen "autofreien Tags 2021" wurden die notwendigen internen Abstimmungen erledigt und die Ergebnisse in einen Vorschlag für den Stadtrat überführt.

Der Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz hat im 4. Quartal 2020 das Baugeschehen in unserer Stadt auf einem weiterhin hohen Niveau registriert. Dabei steht einer etwas geringeren Zahl an Baugenehmigungen ein insgesamt höheres Investitionsvolumen gegenüber. Für viele Vorhaben gestaltet sich dabei das Genehmigungsverfahren aufwendiger, denn der mit den hohen Immobilienpreisen einhergehende Druck zur maximalen Auslastung der Grundstücke verlängert die Verfahren. Immer häufiger werden nach der Erteilung der Baugenehmigung Rechtsmittel eingelegt. Für die Genehmigung der anstehenden Großprojekte wie ZEISS, Stadion und Eichplatz ist der Fachdienst frühzeitig in die Projektstäbe eingebunden, um die Bauanträge zügig zur Genehmigung bringen zu können. Die Corona-Pandemie hatte dabei nur geringe Auswirkungen auf die Tätigkeit des Fachdienstes Bauordnung und Denkmalschutz, die Arbeitsfähigkeit wurde durchgängig sichergestellt.

Der für die Wahrnehmung des Denkmalschutzes wichtige "Tag des offenen Denkmals" konnte im Herbst 2020 das erste Mal nicht wie gewohnt stattfinden. Die Denkmalbehörde hat alle Aktionen virtuell und kontaktfrei organisiert: Mittels Live-Schaltungen wurden virtuelle Führungen anhand von 3-D-Modellen durchgeführt und interessierte Bürger konnten sich über Internetseiten und weitere digitale Angebote informieren und ausgesuchte Denkmale auch unter Einhaltung einschlägiger Hygienemaßnahmen direkt besichtigen.

Aus dem Bereich der Klimaschutzkoordination ist zu berichten, dass dem Stadtrat im Dezember 2020 mit der Beschlussvorlage „Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Jena - Handlungsprogramm“ ein umfangreiches Maßnahmenpaket für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Jena zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Aktuell erfolgt die Abstimmung mit verschiedenen Beiräten zur Beschlussvorlage, bevor sie dem Stadtrat erneut vorgelegt wird.

Weiterhin finden im Dezernat seit November 2020 regelmäßige Klimaschutz-Beratungen statt. Die fachdienstübergreifende sogenannte „Klima-Runde“ wird vom Klimaschutzkoordinator geleitet und verfolgt das Ziel, die Kommunikation im Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt in Bezug auf Klimaschutzthemen zu verbessern, Synergien zu schöpfen, aber auch Klimaschutzprojekte zu initiieren.

Nach dem Beschluss des Stadtrates „Beitritt der Stadt Jena zum Klima-Bündnis“ im Oktober 2020 erfolgte im November der Antrag auf Mitgliedschaft beim Klima-Bündnis. Das Klima-Bündnis ist das weltgrößte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz verschrieben hat. Die Stadt Jena hat sich durch die Mitgliedschaft zu ambitionierten Klimaschutzziele verpflichtet und erhält im Gegenzug vom Klima-Bündnis wertvolle Unterstützung für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen vor Ort.

Im Team Geoinformation ist die Auslastung mit Vermessungs- sowie Drohnenaufträgen aufgrund der vielen städtischen Bauvorhaben bzw. Planungen nach wie vor hoch. Aufgrund der COVID-19-Pandemie kam es trotz der Umstellung auf digitale Besprechungsformate vor allem im Bereich Bodenordnung zu Verzögerungen, dies betrifft auch das Umlegungsverfahren Südwest-Vorstadt.

Die Arbeit der Zentralen Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung war auch im 4. Quartal 2020 pandemiebedingt und auf Grund der angespannten Haushaltslage anders als sonst. Im Dezember 2020 wurde das zweite Mal erfolgreich die Vergabe des Bürgerbudgets abgeschlossen. Nach interner Prüfung und Diskussion im Beirat für Bürgerbeteiligung wurden von den eingereichten 43 Vorschlägen 21 als gültig eingeschätzt und zur Abstimmung gestellt. Die Online-Abstimmung zum Bürgerbudget 2020 startete am 15.10.2020 und sollte eigentlich Ende November durch eine Abstimmungswoche und Abschlussveranstaltung begleitet werden. Die neuen pandemiebedingten Beschränkungen ab Anfang November machten ein Umplanen erforderlich. Ab diesem Zeitpunkt war daher auch die Abstimmung per Stimmzettel möglich und der Abstimmungszeitraum wurde bis zum 15.12.2020 verlängert. Insgesamt wurden 1.035 gültige Stimmzettel abgegeben, davon 547 online und 488 per Papier. Damit können im Jahr 2021 sechs Projekte mit den Mitteln aus dem Bürgerbudget umgesetzt werden.

Durch coronabedingte Verschiebungen in der Bearbeitung zahlreicher Planungen gab es im 4. Quartal keine aktiven Beteiligungsformate. Die Auswertung der Zugriffszahlen hat gezeigt, dass die Vorhabenliste als Informationsplattform weiter an Bedeutung für die interessierte Öffentlichkeit gewonnen hat. Die Vorhaben mit den meisten eindeutigen Seitenansichten 2020 waren:

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBB-Wj 18 „Nördlich der Karl-Liebknecht-Straße“ (436)
- Bebauungsplan B-Zw 01.1 „Wohngebiet Leibnitzstraße Südteil“ (Zwätzen-Nord, Südabschnitt) (397)
- Neugestaltung des Bereichs der „Landfeste“ (342)
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBB-J 41 „Steinweg-Tower“ (311)
- Bebauungsplan B-Bu 06 „Altes Gut Burgau“ (280)
- Bebauungsplan B-J 03 „Inselplatz“ (263)
- Verlängerung der Straßenbahn Himmelreich-Zwätzen (256)
- Fortschreibung des wirksamen Flächenplans der Stadt Jena (239)
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBB-J 40 „Wohnen am alten Weinberg“ (236)
- Bebauungsplan B-Lo 12 „Kleingartenanlage Lobeda-Ost“ (153)

Die Statistiken der Jahre 2019 und 2020 sind nur bedingt vergleichbar. Zum 01.07.2020 wurde die neue Cookie-Richtlinie wirksam, bei der statistische Kennzahlen nur noch dann erfasst werden, wenn die Nutzer dem zustimmen. Die Zugriffszahlen lagen in den Monaten Januar und Februar 2020 deutlich über dem Vorjahr. Im Zeitraum März bis Mai waren die Auswirkungen des ersten Lockdowns ersichtlich, bevor im Juni die Zahl der Besucher wieder über die von 2019 stieg. Für die zweite Jahreshälfte gehen wir daher von ca. 1.100 zusätzlichen Besuchern aus, die nicht mehr statistisch erfasst wurden. Aufgrund des großen Interesses wird die Vorhabenliste im I. Quartal 2021 kontinuierlich erweitert und vor allem auch durch Vorhaben der Eigenbetriebe ergänzt.

Das Dezernat 3 - Stadtentwicklung und Umwelt erreichte zum IV. Quartal 2020 ein Ergebnis in Höhe von - 28.882 T€ (Ergebnis Vorjahreszeitraum: - 28.263 T€). Auf Grund der in 2020 getätigten Anordnungen sowie noch ausstehenden Jahresabschlussarbeiten ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2020 in Höhe von ca. - 30.935 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen, ist gegenüber dem HH-Ansatz 2020 (Plan 2020: - 32.499 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von 1.565 T€ zu rechnen.

Im Bereich der Stadtentwicklung soll noch im ersten Halbjahr mit der Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes Einzelhandel - erarbeitet in den Jahren 2013 bis 2015 und aktualisiert für die Stadtteile Jena-Lobeda und Jena-Nord im Jahr 2017 - begonnen werden. Hierfür befindet sich derzeit die Ausschreibung in der Vorbereitung. Mit der Fortschreibung sollen die langfristigen Ziele bis zum Jahr 2035 in einem transparenten Prozess erarbeitet, abgestimmt und festgeschrieben werden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sollen dabei einen zentralen Bestandteil der Fortschreibung unter breiter Einbeziehung ausgewählter Akteure aus den betroffenen Branchen und unter Anwendung hierfür geeigneter Beteiligungsformate einnehmen.

Im Rahmen des ebenfalls in der Fortschreibung befindlichen Gartenentwicklungskonzeptes werden Anfang Februar insgesamt 7.000 zufällig ausgewählte Einwohner per Post angeschrieben. Sie werden gebeten, einen Fragebogen zur Gartennutzung auszufüllen und an die Stadtverwaltung zurückzusenden. Im Rahmen der 2020 begonnenen Erarbeitung eines Stadtklimakonzeptes wird sich die verwaltungsinterne Projektgruppe Anfang Februar erstmals mit dem beauftragten Büro zu Datengrundlagen, zur Zeitplanung und zu methodischen Fragestellungen abstimmen.

Im Jahr 2021 wird ein Schwerpunkt im Bereich des Stadtumbaus auf der Verlängerung der bestehenden Sanierungssatzungen für alle Sanierungsgebiete (bis auf „Westliche Innenstadt“ und „Zwätzen“) der Stadt Jena liegen. Für alle Gebiete mit unbefristeten Laufzeiten endet gemäß Baugesetzbuch die Frist am 31.12.2021. Zur Umsetzung aller angestrebten Sanierungsziele und zur Absicherung des Fördermitteleinsatzes müssen die Laufzeiten für die Gebiete durch den Stadtrat verlängert werden. Als Begründung zur Verlängerung werden deshalb bis nächstes Jahr die bisherigen Ergebnisse der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen für jedes betroffene Sanierungsgebiet bzw. Teilgebiet evaluiert. Im Ergebnis der Evaluierung werden die Sanierungsziele fortgeschrieben und die Kosten- und Finanzierungsübersichten - unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltssituation - entsprechend angepasst. Gemeinsam mit dem Gutachterausschuss wurde ein „Fahrplan“ zur Erstellung der notwendigen Gutachten zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen in den Sanierungsgebieten erarbeitet. Der Gutachterausschuss muss als Berechnungsgrundlage für die Ausgleichsbeträge die Anfangswerte (Bodenwert vor der Sanierung) und Endwerte (nach der Sanierung) ermitteln.

Mit Bestätigung der Wohnbauflächenkonzeption durch den Stadtrat der Stadt Jena im Herbst letzten Jahres soll in 2021 der Einstieg in mehrere Bauleitplanverfahren für weitere Wohnbauprojekte, auch für den kleinteiligen Wohnungsbau, erfolgen. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan zum Baufeld A des Eichplatzareals mit seinen drei Hochhäusern wird sicher großes öffentliches Interesse wecken, ebenso die neuen Entwicklungen im Bereich der Frauengasse mit dem „Quartier 22“ (ehemals Steinwegtower). Auch werden die Bebauungspläne von jenawohnen „Am Hufelandweg“ und die Wohnbebauung an der „Theobald-Renner-Straße“ in diesem Jahr für die Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt werden. Fortgeführt werden die gewerbliche Planungen zur Erweiterung in Lobeda-Süd und das Planungsrecht für das Möbelhaus an der Autobahn.

Für 2021 steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto "Sein & Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege" und wird von vornherein dual konzipiert.

CHANCEN UND RISIKEN

Aufgrund der weiter hohen Dynamik in der Ausbreitung des Corona-Virus kann es weiter zu Verzögerungen bei kommunalen Planungen kommen. Nicht planbar ist derzeit weiterhin u. a. die Auftaktveranstaltung der KAG Stadt-Umland-Kooperation.

Die Entwicklungen seit Anfang November 2020 aufgrund von Corona haben zudem zu einem grundsätzlichen Überdenken der Beteiligung der Öffentlichkeit geführt. Entstanden ist dabei ein Instrumentenkoffer für Kommunikation und Beteiligungsformate, der in den nächsten Monaten für alle Vorhaben und Planungen zum Einsatz kommen wird. Ziel ist es, eine größtmögliche Transparenz sowie angemessene Gestaltungsmöglichkeiten für alle Interessierten zu bieten. Bisher ist noch nicht absehbar, wann es wieder möglich ist, Präsenzveranstaltungen durchzuführen, die nicht nur für Informationen sondern auch für den konstruktiven Austausch geeignet sind. Daher werden für jedes Projekt mit entsprechender Relevanz geeignete Alternativen geprüft und auch im Beirat Bürgerbeteiligung diskutiert.

Aufgrund weiter ansteigender Immobilienpreise und zunehmender Verdichtung erscheint eine erhöhte Zahl an Widerspruchs- und Klageverfahren im FD Bauordnung und Denkmalschutz möglich.



Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2020

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	AO 2020	VAO 2020	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.626	8.214	4.483	8.799	586
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.435	976	1.691	1.562	585
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	9	0	0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	184	86	172	165	79
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	49	49	49
09 sonstige laufende Erträge	176	16	24	26	10
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2	2	0	2	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	11.424	9.294	6.427	10.603	1.309
01 Personalaufwendungen SN	7.787	8.508	8.352	8.444	-65
02 Personalaufwendungen - ohne SN	-1	3	1	1	-2
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.799	22.100	21.191	21.582	-518
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.618	4.293	0	4.293	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.067	3.993	4.457	4.457	464
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	1.016	1.460	1.309	1.326	-133
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1	2	0	0	-2
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.399	1.435	0	1.435	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	39.687	41.794	35.309	41.538	-256
Gesamtsaldo	-28.263	-32.499	-28.882	-30.935	1.565

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-515
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	133
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	267
Mittelreduzierung aufgrund Haushaltssperre	261
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	50
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-261
Abw. zum HH-Ansatz	-65



Stand Ergebnisplan zum 31.12.2020 je Budget

					Werte in T€				
Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll		
T3003010	Koordinierung Bürgerbeteiligung Herr Gerlitz		-107	0	-137	-87	50		
T3003020	Geoinformation Herr Dr. Meinhardt		-781	-815	-779	-746	33		
T3023410	FD Umweltschutz Frau Günther	AW.04: Minderaufwand 62 T€ für Erstattungen an die ÜAG und den Internationalen Bund im Rahmen des Freiwilligen ökologischen Jahres AW.04: Minderaufwand 315 T€ für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach BaumSchS (- 84 T€), BNatSchG (- 129 T€) und KostES (- 102 T€) AW.09: Minderaufwand 137 T€ für externe Gutachten und Sachverständige	-2.844	-4.034	-4.542	-3.938	604		
T3033430	FD Bauordnung Herr Fehrmann		-1.567	-1.870	-1.647	-1.593	54		
T3053210	FD Stadtentwicklung Herr Liebe	ER.02: Minderertrag 220 T€ aus Zuweisungen, hierunter Mindererträge bei Sanierungsgebieten und Wohnumfeldverbesserung Lobeda/Winzerla (- 298 T€), dagegen Mehrertrag für das Bundesprojekt Green Urban Labs (+ 69 T€) AW.01: Mehraufwand 199 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 222 T€ für Sach- und Dienstleistungen, hierunter - 157 T€ im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung Lobeda/Winzerla sowie - 49 T€ für externe Dienstleister und Druckkosten AW.07: Minderaufwand 90 T€ für Zuschüsse an den privaten Bereich im Rahmen von Sanierungsgebieten und Wohnumfeldverbesserung Lobeda/Winzerla AW.09: Minderaufwand 408 T€ für externe Gutachten und Sachverständige, hiervon betreffen - 120 T€ Sanierungsgebiete sowie Wohnumfeldverbesserung Lobeda/Winzerla	-2.525	-2.964	-3.219	-2.856	363		
T3063220	FD Stadtplanung Frau Rietz	AW.01: Mehraufwand 65 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.09: Minderaufwand 297 T€ für externe Gutachten und Sachverständige	-5.147	-5.711	-5.742	-5.504	238		
T3073650	FD Mobilität Herr Margull	AW.01: Minderaufwand 47 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 42 T€ für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens durch den Eigenbetrieb KSJ AW.09: Minderaufwand 34 T€ für externe Gutachten und Sachverständige	-15.290	-16.891	-16.340	-16.202	138		

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
Summe Dezernat 3			-28.263	-32.499	-32.406	-30.935	1.471
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							94
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							1.565

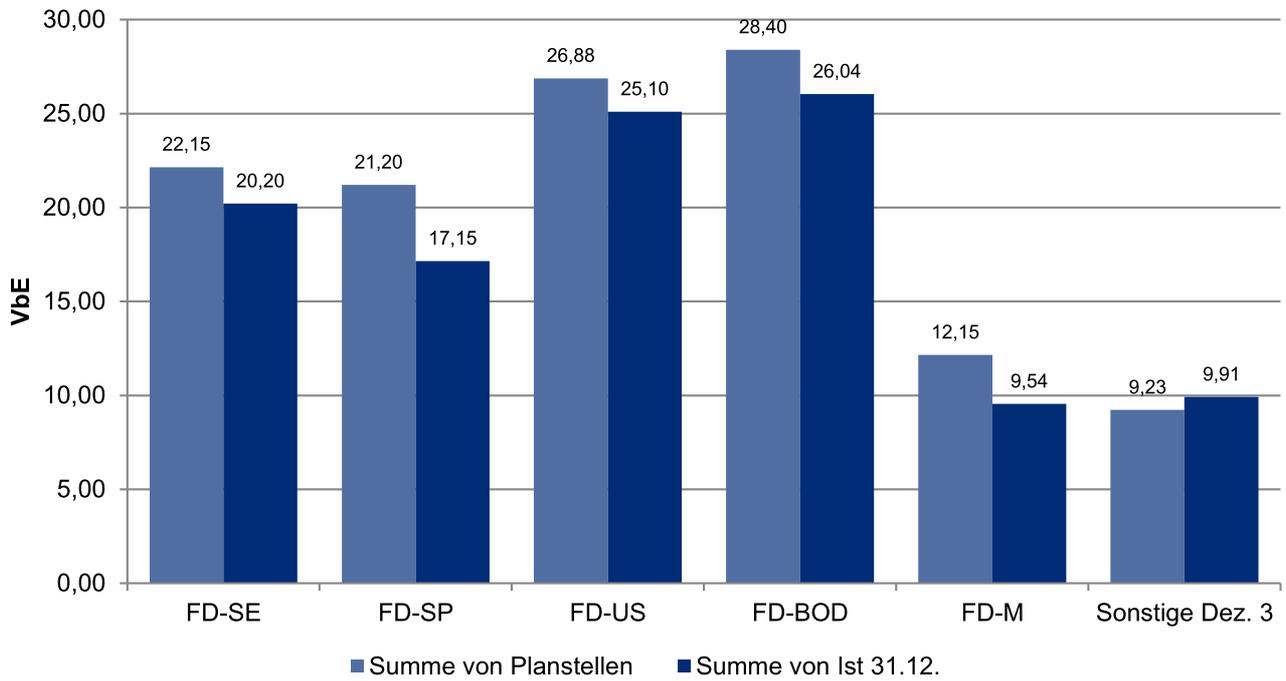
Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

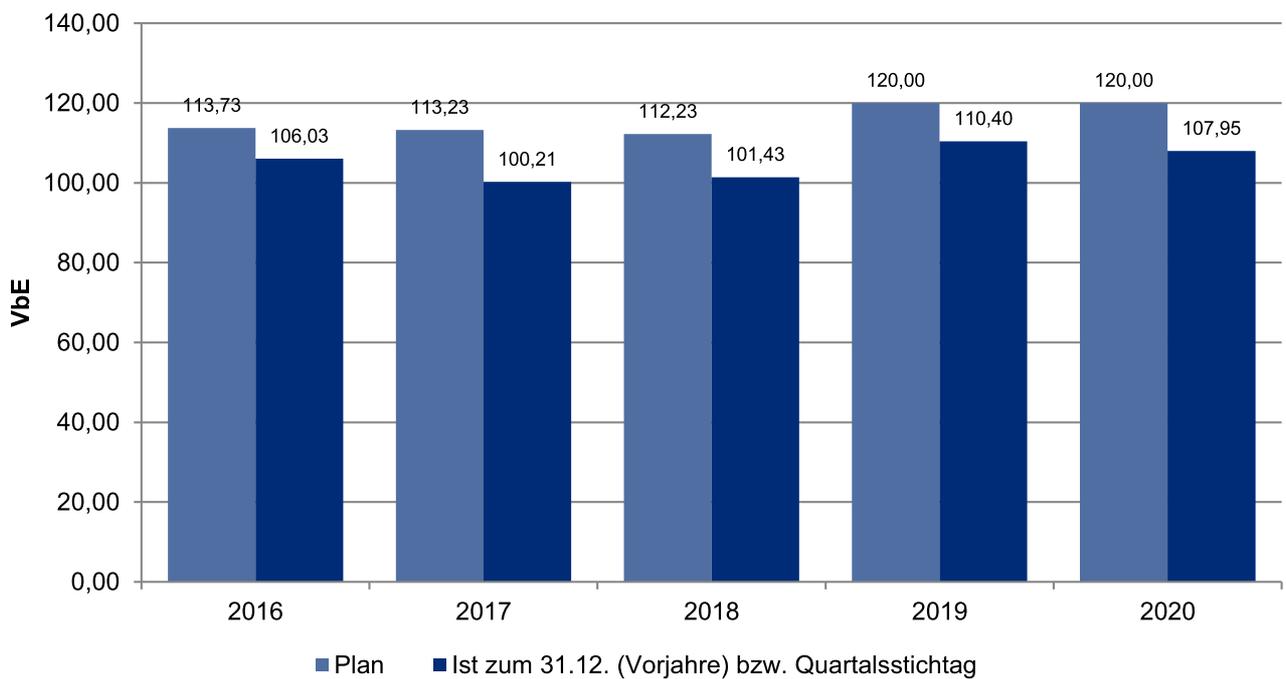
VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 31.12.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T3003010	Koordinierung Bürgerbeteiligung					
1117	Planungsrechtliche Koordinierung / Bürgerbeteiligung / Klimaschutzkoordination (P)					
	51120043	Anzahl der Bürgerinformationsveranstaltungen			11	11,00 ✓
T3003020	Geoinformation					
5114	Geoinformation (P)					
		1) Jährlich werden 16,5 % der digitalen Stadtkarte mit Hilfe der Durchführung von Bildflügen und digitaler Auswertung aktualisiert. 2) Auskünfte, Kartenauszüge und andere Visualisierungen sind vom Innendienst nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen und Daten innerhalb einer Woche zur Verfügung zu stellen. 3) Vermessungsaufträge sind vom Außendienst innerhalb von 3 Monaten zu bearbeiten.				
	51140005	Anteil der aktualisierten digitalen Stadtkarte im Jahr in %	16,5	16,5	16,5	0,00 ✓
	51140021	Quote der innerhalb einer Woche erteilten Auskünfte und bereitgestellten Kartenauszüge und Visualisierungen in %	100	100	100	0,00 ✓
	51140031	Quote der innerhalb von 3 Monaten bearbeiteten Vermessungsaufträge in %	100	100	100	0,00 ✓
T3023410	FD Umweltschutz					
5371	Abfallwirtschaft (P)					
		1) Berücksichtigung der Belange der Abfallentsorgung in Planungs- und anderen Genehmigungsverfahren 2) Sicherung einer umweltgerechten Abfallentsorgung für Bürger und Gewerbetreibende (KSJ) 3) Zeitnahe Beräumung von illegalen Abfallablagerungen in öffentlichen Bereichen der Stadt, Verursacherermittlung und Ahndung (KSJ)				
	53710031	Anzahl der Anlagenüberprüfungen / Begehungen	7	7	6	-14,29 % ●
5522	Gewässerschutz (P)					
		1) Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2) Aktivierung und Unterstützung des vorbeugenden Hochwasserschutzes mit den vorhandenen Instrumenten. Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 3) Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes in Planungs- und Baugenehmigungsverfahren				
	55220032	Anzahl der überwachten wasserrechtlichen Entscheidungen	80	80	106	32,50 % ✓
5523	Bodenschutz (P)					
		1) Konsequente Bearbeitung und Überwachung der Altlasten-verdachtsflächen / Altlasten / Altablagerungen im Stadtgebiet zur Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen sowie zur Minimierung des Verbrauchs und der Versiegelung von Neuf Flächen (naturnahe Flächen z.B. Grün-flächen, Felder, Wald) 2) Berücksichtigung der Belange des Bodenschutzes in Plan- und anderen Genehmigungsverfahren 3) Erteilung von Auskünften aus dem Thüringer Altlasteninformationssystem (THALIS)				
	55230020	Quote der Erteilung von schriftlichen Auskünften aus dem Thür. Altlasteninformationssystem innerhalb von 15 Arbeitstagen in %	80	64	100	36,00 ✓
5541	Natur- und Artenschutz (P)					
		1) Erhalt des städtischen Großgrünbestandes durch Vollzug und Kontrolle der Auflagen aus der kommunalen Baumschutzsatzung zu Baumersatzpflanzungen				
	55410021	Fläche, auf der Landschaftspflege erfolgt, in ha	60	60	54	-6,00 ✓
5542	Immissionsschutz (P)					
		1) Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen und Gefahren, erheblichen Benachteiligungen oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft durch Anlagen; Verbesserung der Luftqualität innerhalb der Stadt Jena um die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu schützen. 2) Durch die fachliche Unterstützung stadteigener Planungen und Genehmigungen sowie durch Lärminderungsplanung soll einer Steigerung der Immissionsbelastung entgegengewirkt werden und wo es möglich ist, eine Reduzierung erreicht werden. 3) Erhalt und Schaffung gesunder Wohnverhältnisse durch immissionsschutzrechtliche Planungsbeteiligung bei städtischen Projekten				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	55420030 Anzahl der durchgeführten Überwachungen bei nicht genehmigungs- und genehmigungsbedürftigen Anlagen	130	130	86	-44,00 ✓
T3033430	FD Bauordnung				
5211	Bauaufsicht / Baurechtliche Verfahren (P)				
	1) Entscheidung über die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben sowie Rechtssicherheit für Antragsteller/ Bauherren				
	2) Beratung, Genehmigung und Überwachung von Vorhaben bezüglich der Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften.				
	52110010 Quote der innerhalb der Regelbearbeitungszeit nach § 62 ThürBO bearbeiteten Bauanträge in %	90	90	96	6,00 ✓
	52110020 Anteil der intern geprüften Brandschutzkonzepte in %	70	70	59,18	-10,82 ●
T3053210	FD Stadtentwicklung				
1115	Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 (P)				
	1) Verknüpfung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung.				
	2) Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Agenda-Prozesses sowie Steigerung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements				
	11150010 Stromverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	20	20	18,3	-1,70 ✓
	11150011 Wärmeverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	74,5	74,5	49,4	-25,10 ✓
	11150012 Papierverbrauch städtischer Stellen in t	55	55	63,2	8,20 ●
5111	Grundlagen und Grundsätze der nachhaltigen Stadtentwicklung (P)				
	1) Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung nach BauGB				
	51110021 Baufertigstellung Wohneinheiten in WE	300	300	301	1,00 ✓
5113	Stadtumbau (P)				
	1) Der Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung beträgt 100 %.				
	51130015 Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung in %	100	100	100	0,00 ✓
T3063220	FD Stadtplanung				
5112	Verbindliche Bauleitplanung und Planungsrecht (P)				
	1) Schaffung und Absicherung des Planungsrechts durch Bauleitpläne				
	2) Verbesserung der Informationsbereitstellung (z.B. Internet, E-Government) und verstärkte Einbeziehung der Bürger in Planungsprozesse				
	3) Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung nach BauGB sowie Schaffung und Absicherung des Planungsrechts durch Bauleitpläne				
	4) Bedarfsgerechte Spielanlagen als Beitrag zur familienfreundlichen Stadt				
	51120042 Anzahl der Auslegungen von Bauleitplänen	6	6	3	-3,00 ●
T3073650	FD Mobilität				
1231	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Genehmigungen (P)				
	1) 85% der Baustellenanordnungen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden.				
	2) 90 % der Ausnahmegenehmigungen werden innerhalb von 5 AT entschieden.				
	3) Die Verkehrsunfallzahlen verringern sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2 %.				
	4) Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit innerhalb des Stadtgebietes beträgt mindestens 30 km/h.				
	5) Die Verkehrsunfallzahlen an Unfallschwerpunkten verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 3 %.				
	12310010 Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Anordnungen in %	85	85	100	15,00 ✓
	12310020 Anteil der innerhalb von 5 AT entschiedenen Ausnahmegenehmigungen in %	90	90	97	7,00 ✓
	12310030 Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %	-2	-2	0,2	2,20 ✗
	12310040 durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h	30	30	36,2	6,20 ✓
	12340010 Veränderung der Unfallzahlen an Unfallschwerpunkten gegenüber dem Vorjahr in %	-3	-3	-22	-19,00 ✓

Erläuterungen

KEZ. 53710031: Anzahl der Anlagenüberprüfungen / Begehungen
- Coronabedingt konnten nicht genügend Begehungen durchgeführt werden.

KEZ. 52110020: Anteil der intern geprüften Brandschutzkonzepte in %
- Schwankung infolge einiger technisch komplizierter Brandschutzkonzepte, mit deren Prüfung spezialisierte externe Sachverständige beauftragt wurden.

KEZ. 11150012: Papierverbrauch städtischer Stellen in t
- Corona-Pandemie, Großvorhaben und Haushaltsbefragungen verursachen einen hohen Papierverbrauch.

KEZ. 51120042: Anzahl der Auslegungen von Bauleitplänen
- Pandemiebedingter lockdown hat zu wesentlichen Einschränkungen bei öffentlichen Auslegungen geführt.

KEZ. 12310030: Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %
- Vergleich 2019 zu 2018; Daten für 2020 liegen noch nicht vor.